

# Messeler Kirchturm



Nachrichten der katholischen Pfarrgemeinde St. Bonifatius, Messel  
<https://bistummainz.de/pfarrei/messel>

**Juni 2025**



*Heilige Geistkraft:*  
weibliche Weisheit,  
schöpferische Glut,  
flüsternd und mächtig zugleich.

Du wehst wie ein sanfter Wind,  
flüsterst Mut in unsere Herzen,  
führst uns weg von alten Pfaden,  
hin zu neuen Wegen des Lebens.

Du, die du über dem Chaos schwebst,  
alles ordnest, alles erneuerst,  
schenke uns Augen, die sehen,  
Hände, die gestalten,  
Herzen, die fühlen.

Erfülle uns mit deiner Schöpfungskraft,  
mach uns zu Lichtern in der Dunkelheit,  
zu Hoffnungsträgern in verzweifelten Zeiten,  
lass uns Brücken bauen,  
wo Mauern trennen.

Komm, Heilige Geistkraft,  
erneuere die Erde und unser Leben,  
sei bei uns – heute und alle Tage! Amen.

*Sonja Stein*

Bild: Sonja Stein In: Pfarrbriefservice.de

## **Unfassbare Liebe - Vom Geheimnis des dreieinen Gottes**

Für Christen ist es selbstverständlich, dass sie zum Gott Jesu und somit zum Gott der Juden beten. Umgekehrt beten Juden aber nicht zum Gott der Christen. Zusammen mit den Muslimen lehnen sie den dreieinen Gott ab. Drei Mal am Tag soll der Jude im Gebet bekennen „Gott ist einer“. Die Einheit Gottes ist auch für Muslime die größte Wahrheit. Um eine rein mathematische Aussage geht es dabei aber nicht. Vielmehr ist Gott einzigartig, ein Geheimnis, das größer ist als alles, was der Mensch fassen kann. Daher darf auch Gottes Name nicht instrumentalisiert werden. Gemäß jüdischer Spiritualität soll ein Satz beim Wort „Gott“ unterbrochen werden - gepriesen sei Er. Gott soll nicht wie ein Objekt in einen Satz eingebaut werden.

### **Ein Gott in drei Personen**

Das Geheimnis des Gottes Israels feiern wir Christen am Sonntag von Trinitatis. Auch der eine Gott in drei Personen hat nichts mit Zahlenspielerei zu tun. Wir feiern, dass der Gott, der das Universum geschaffen hat und von dem sich niemand ein Bild machen kann, durch Jesus Christus und den Heiligen Geist zu allen Menschen gekommen ist. Aus Liebe ist Gott ansprechbar und fassbar geworden, so wie es der Mensch braucht, doch ist er dabei Geheimnis geblieben. Ein Gott in drei Personen, denn jede Person ist und bleibt ein Geheimnis. Per-sonare bedeutet ursprünglich „hindurchklingen“. Der Unfassbare klingt durch jeden Menschen hindurch - je mehr er Persönlichkeit geworden ist und ganz besonders, wenn wir dabei freundschaftlich und in Liebe verbunden sind. So ist für mich das Geheimnis der Trinität Liebesmystik der Einheit Gottes.

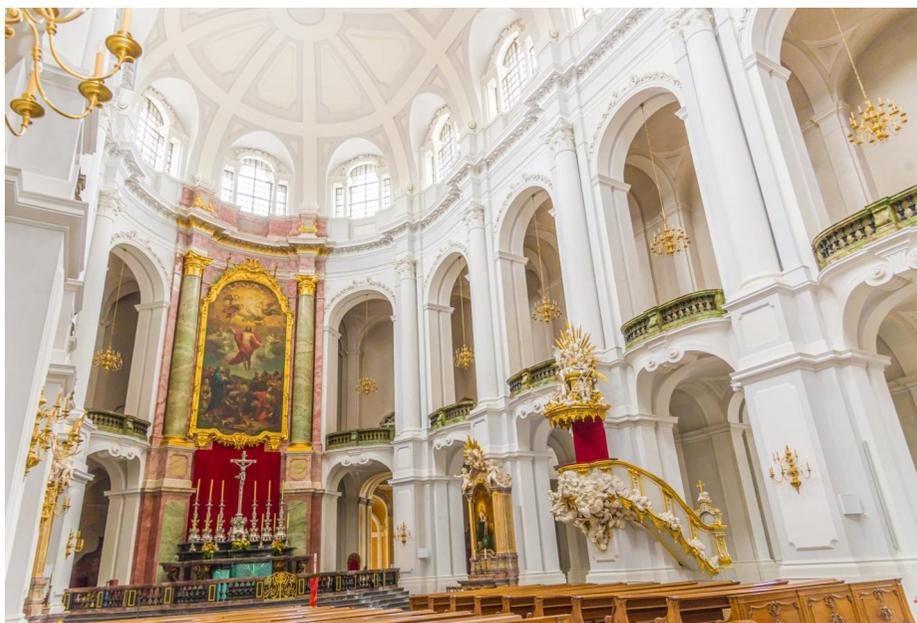
### **Bilder vermitteln**

In den letzten Jahren habe ich auch einen neuen Zugang zu einer alttestamentlich und einer neutestamentlich inspirierten Darstellung der Trinität gefunden: einerseits die Ikone mit den drei Engeln, die bei Abraham und Sara am Tisch sitzen. Jeder und jede ist eingeladen, sich an diesen Tisch der Gastfreundschaft zu setzen und dabei an der Menschenfreundlichkeit des dreieinigen Gottes teilzuhaben.

Andererseits der sogenannte Gnadenstuhl, in dem Gott-Vater den gekreuzigten Christus dem Menschen entgegenhält, darüber schwebt die Taube, der Heilige Geist. Diese Darstellung zeigt, wie sich Gott aus Liebe hingibt bis in den Tod. So traditionell diese Bilder sind, wer sich betend und existentiell auf sie einlässt, kann erleben, wie der eine und unfassbare Gott sich aus Liebe in einzigartiger Weise auf die Menschen hin öffnet. Im Dialog mit Juden und Muslimen versuche ich, diese Erfahrung auch weiterzugeben.

*Christian M. Rutishauser SJ In: Pfarrbriefservice.de*

*Quelle: Jesuiten.org: Newsletter – Ignatianische Nachbarschaftshilfe*



*Bild Kathedrale Sanctissimae Trinitatis Dresden: A. Gäbler/DD-MEI  
In: Pfarrbriefservice.de*

## **„Ich widerstand ihm ins Angesicht!“**

### ***Was uns das Fest Peter und Paul (29. Juni) zeigen kann***

Am 29. Juni feiern wir die beiden „Superapostel“ Petrus und Paulus, zwei grundverschiedene Charaktere und dennoch vereint in der gemeinsamen Leidenschaft für Jesus, den Christus. Mit den Namen der beiden verbindet sich anfänglich ein bestimmter Konflikt. Die „Jerusalemmer Seite“, insbesondere die Gemeindeglieder um Jakobus herum, verlangten von den so genannten „Heidenchristen“ bedingungslos die Einhaltung jüdischer Bräuche und Gesetzesvorschriften, während Paulus immer wieder darauf bestand, dass eben nicht das Gesetz und dessen konsequente Erfüllung, sondern die Gnade Gottes, der Glaube an die Liebe Jesu Christi dem Menschen Heil und Erfüllung schenke.

Petrus – ein sehr glaubensstarker Mensch, von dem wir allerdings auch wissen, dass er sich früher schon einmal aus Mutlosigkeit und menschlicher Schwachheit heraus feige verhielt, Jesus dreimal verleugnete –, er hat zwar diese „Jerusalemmer“ Lehre selber so nicht vertreten, hatte sich allerdings in einem gemeinsamen Treffen in Antiochien in der Praxis brüderlicher und schwesterlicher Tischgemeinschaft inkonsequent, opportunistisch und „heuchlerisch“ verhalten, so dass ihn Paulus damit vor der ganzen Gemeinde hart konfrontierte: „... ich widerstand ihm ins Angesicht, denn er hatte sich ins Unrecht gesetzt.“ (Gal 2,11).

### **Nur beide zusammen**

Ohne diese ernste, kompromisslose, allerdings nach einer Einigung suchende Auseinandersetzung zwischen Paulus und Petrus wäre das Christentum vielleicht nur eine inzwischen ausgestorbene jüdische „Sekte“ geworden. Nur im Zusammenwirken des stets einenden und bewahrenden Petrus und dem charismatischen, zeitoffenen Paulus wurde die Kirche zur weltweiten Kirche Jesu Christi. Nur beide zusammen in ihrem je eigenen Charisma wurden so die wahren „Säulen“ der christlichen Kirche: sowohl im Dienst der einigenden Leitung durch Petrus als auch in der überzeugenden Kraft des Paulus.

In letzter Zeit sind im Zuge der Aufarbeitung des schrecklichen sexuellen Missbrauchsskandals gerade bei uns in Deutschland gewaltige Anstrengungen unter dem Leitthema „Synodaler Weg“ seitens der Kirche unternommen worden, um Antworten auf viele brennende Fragen und Probleme zu finden, die bereits seit vielen Jahren debattiert werden.

In Rom werden diese Themen aber immer wieder abgeblockt, wie z.B. die Hinterfragung eines klerikalen Machtgebarens, Geschlechtergerechtigkeit in der Frage der Priesterweihe, „Laienpredigt“, Abschaffung des Zwangszölibates oder die Reform der Sexuallehre. Hier ist ganz besonders die Reformbereitschaft der päpstlichen Kurie gefragt und erwünscht, dort aber zur Zeit leider wenig ausgeprägt oder konsequent unterstützt.

### **Auch heute wäre ein leidenschaftlicher Paulus nötig**

Am Fest der beiden Apostel Petrus und Paulus könnte vielleicht eine Vorstellung sehr heilsam sein: Es würde heute wieder zu einem solch spektakulären Auftritt zwischen Petrus und Paulus wie damals in Antiochien kommen. Offensichtlich hätte die Kirche von heute wieder so einen leidenschaftlichen Paulus, vielleicht in Gestalt einer weltumspannenden Reformbewegung nötig, die bereit wäre, nicht aus Gründen eigener Rechthaberei heraus, sondern um des überzeugenden Evangeliums willen der päpstlich/kurialen Kirchenleitung „Aug in Auge“ entgegenzutreten und ihr ins Angesicht zu widerstehen.

Von Petrus wissen wir jedenfalls, dass ihm die damalige leidenschaftliche Konfrontation mit Paulus sehr geholfen hat, das Evangelium unverfälscht weiterzugeben, denn unmittelbar nach diesem spektakulären Auftritt in Antiochien übernimmt er seine Leitungsverantwortung, stellt sich im „Jerusalemerrat“ klar hinter seinen Apostelbruder Paulus und stärkt ihm den Rücken. In der Kraft seiner Kritikfähigkeit, seiner Umkehrbereitschaft und der festen Überzeugung, dass die Kirche im Dienst jedes Menschen stehen muss, gleich welchen Geschlechts, welcher Nation, Kultur, Religion und sexuellen Orientierung er sein mag, kann die Kirche hier in Zukunft ein fester Garant dafür sein, für die Würde jedes Menschen einzutreten, jedwede Not lindern zu helfen, Frieden zu stiften und Hoffnung zu schenken. Der Hl. Petrus und der Hl. Paulus werden ihr ganz sicher dabei helfen.

*Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, In: Pfarrbriefservice.de*



**Herzliche Einladung**

zu unserem

**Fronleichnamsfest**

**in St. Bonifatius Messel**

**am 19. Juni um 14.00 Uhr**

**Nach dem Gottesdienst mit abschließendem sakramentalem Segen wollen wir gemeinsam im Pfarrgarten unser Pfarrfest mit Kaffee und Kuchen sowie Getränken feiern.**

## Fronleichnam: Einladung zur Prozession

Traditionell zieht am Fronleichnamstag eine große Prozession durch die Innenstadt von Darmstadt. Die Kirchengemeinde St. Elisabeth und alle Innenstadtgemeinden laden alle Interessierten ein, an diesem besonderen Fest des Glaubens teilzunehmen. Beginn ist am Donnerstag, 19. Juni 2025, um 9:00 Uhr in der Kirche St. Elisabeth mit einer Festmesse. Die Predigt hält Kaplan Jens Ginkel.

### Prozession durch die Stadt

Den Höhepunkt des Tages bildet die anschließende Fronleichnamsprozession, bei der die Teilnehmenden mit Gesang und begleitet von Bläsern durch die Straßen des Martinsviertels ziehen. Der Weg führt durch die Mollerstraße zu einem Altar an der Seniorenresidenz Emilia und weiter durch die Robert-Schneider-Straße zum Außenaltar am Gemeindezentrum. Der sakramentale Segen wird zum Abschluss in der Kirche erteilt.

### Angebote für Familien mit Kindern

Für Familien mit Kindern gibt es parallel zur Festmesse einen altersgerechten Gottesdienst im Gemeindezentrum neben der Kirche. Pünktlich zur Prozession stoßen die Kinder und Familien zur Festgemeinde dazu und reihen sich in die Prozession ein.

Alle Kinder, die 2025 das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion empfangen haben, sind eingeladen, den Festgottesdienst und die Prozession nochmal im Festgewand mitzufeiern. Bei der Prozession ist für sie extra ein Platz direkt bei der Monstranz reserviert.

### Begegnungsmöglichkeit

Im direkten Anschluss bietet sich im Pfarrhof die Gelegenheit zur Begegnung bei Essen und Getränken. Die beteiligten Gemeinden sind jeweils mit einem Stand mit Käse und Wein vertreten.



## *Spaziergang in der Ferne*

Seelsorge60plus, DA

**Donnerstag, 5. Juni 2025 ab 9.30 Uhr**

Treffpunkt: 9.30 Uhr St. Ludwig

Dieses Mal wollen wir mit dem Kleinbus zu unserem Wanderort fahren  
und von dort durch die Weinberge spazieren.

Wir nehmen uns Zeit für geistliche Impulse und den Weitblick vor Ort.

Mittags besteht die Möglichkeit zur Einkehr in einem Café.

Gegen 15.30/16.00 Uhr wollen wir wieder in Darmstadt sein.

Eine Anmeldung ist bis Mo. 02.06.25 unter: [judith.weiler@bistum-mainz.de](mailto:judith.weiler@bistum-mainz.de) oder 06151-1524442 möglich.

**Freitag, der 13. Juni 2025**

**Aber: Glauben**

# Nacht der Kirchen



**Darmstadt**

# Fahrt ins Blaue

## 27.06.2025

Bild: www.pixabay.com



*Liebe Senioren und Seniorinnen,  
sind Sie flexibel?*

**Natürlich kenne ich das Ziel unseres Ausflugs -  
dennoch lade ich Sie zum Rätseln ein.**

**Hier ein paar Fakten, die Ihnen beim Lösen unseres Spiels  
beihilflich sein können:**

- **Treffpunkt Hauptbahnhof in Darmstadt 9:00 Uhr  
(Fahrt mit dem ÖPNV / einfache Fahrtzeit 60-90 Minuten)**
- **11.00 Uhr einstündige Führung**
- **anschließend Zeit zum eigenständigen Erkunden unse-  
res Zielorts (Mittagessen, Stadtbummel, Spaziergang durch die  
Parkanlagen)**
- **Die Wege in der Kurstadt sind -unserer Einschätzung nach-  
gut gangbar.**
- **Rückfahrt gegen 16:00 Uhr / voraussichtliche Ankunfts-  
zeit in DA spätestens 18:00 Uhr**

Es hat sich bewährt, die Kosten für Fahrt und Führung durch die An-  
zahl der Teilnehmenden zu teilen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung  
an, ob Sie eine Fahrkarte (Deutschlandticket bzw. in Hessen gültig)  
besitzen oder sich an einem Hessenticket beteiligen mögen.

Anmeldung bis Sonntag, 22.06.2025 unter: 06151-1524442  
oder [judith.weiler@bistum-mainz.de](mailto:judith.weiler@bistum-mainz.de)

## **Allgemeine Mitteilungen**

### **Schlossgraben-Gospelgottesdienst am Pfingstsonntag**

Auf der Sparkassenbühne vor dem Landesmuseum wird am Pfingstsonntag, 8. Juni, um 11.00 Uhr der ökumenische Gospelgottesdienst im Rahmen des Schlossgrabenfestes in Darmstadt gefeiert. Unter dem Motto „hoffnungsvoll“ erklingt viel Musik mit dem Gospelchor „Junger Chor St. Josef“ aus Offenbach unter der Leitung von Peter Krausch. Engagierte aus verschiedenen Darmstädter Vereinigungen werden Hoffnungsvolles erzählen. Das ökumenisch besetzte Team wird zudem inhaltlich für viel „Auftrieb“ sorgen. Kirche & Co. lädt in Kooperation mit dem Kath. Pastoralraum Darmstadt-Mitte und dem Ev. Dekanat Darmstadt herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

### **Glaubenskurs für Erwachsene auf dem Weg in die Kirche**

Darmstadt | Start 25.08.2025

Der Kurs bietet Raum, um das eigene Leben zu reflektieren, mehr über den Glauben zu erfahren und Erfahrungen mit Gott im Gebet auszuprobieren. Es gibt gemeinsame Treffen immer am dritten Montag im Monat (15.09. | 20.10. | 7.11. | 15.12. | 19.01. | 16.02. | 21.02) jeweils von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Daneben sind die Teilnehmenden eingeladen, mit der Perspektive Glaubender praktische Erfahrungen in Gottesdiensten, im Gemeindeleben sowie im privaten und beruflichen Kontext zu sammeln. Der Glaubenskurs beinhaltet die Möglichkeit des Empfangs der Taufe, Firmung und Erstkommunion an Ostern 2026. Wichtige Wegpunkte bilden dafür die Aufnahme in das Katechumenat am 1. Advent sowie die Zulassungsfeier mit Bischof Kohlgraf am 1. Fastenwochenende. Ein Informationstreffen findet digital statt am 25. August 2025. Information und Anmeldung bei Pastoralreferent Dominique Humm, 06151-73 53 11, [dominique.humm@bistum-mainz.de](mailto:dominique.humm@bistum-mainz.de).

### **Förderverein zur Erhaltung der St. Antonius-Kapelle Grube-Messel e.V.**

#### **Einladung zum St. Antonius-Tag 2025**

Hiermit laden wir Sie ganz herzlich ein, den diesjährigen **Antonius-Tag am Sonntag, dem 15. Juni 2025**, wieder gemeinsam mit uns zu feiern.

Wir beginnen morgens um **09:00 Uhr** mit einem Gottesdienst in der **St. Antonius-Kapelle** Grube-Messel und freuen uns - bei hoffentlich schönem Wetter - auf ein anschließendes gemütliches Beisammensein mit Ihnen bei Kaffee, Kuchen und diversen Getränken.

*Der Vorstand*

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

An dieser Stelle gratulieren wir üblicherweise den Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde, die im Juni 2025 ihren Geburtstag feiern und mindestens 70 Jahre alt werden. Da uns der Datenschutz nicht erlaubt, Geburts- und Melde-daten im Internet ohne Zustimmung der Betroffenen zu veröffentlichen, finden Sie die Geburtstage nur in der gedruckten Ausgabe des Messeler Kirchturm, die in unserer Kirche ausliegt.

Falls Sie sich diese Druckausgabe nicht selbst beschaffen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (06151 / 74183) oder bei Familie Heuser (06159 / 913 919) – gegebenenfalls bitte Name, Adresse und Telefonnummer auf den Anrufbeantworter sprechen.

*Falls Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Messeler Kirchturm veröffentlicht wird, dann geben Sie dies bitte rechtzeitig im Pfarrbüro bekannt.*



*Bild: Martin Manigatterer    In: Pfarrbriefservice.de*

## Wir sind für Sie da:

### **Pfarrer Stefan Schäfer**

Bartningstraße 40, 64289 Darmstadt-Kranichstein  
Tel.: 06151/7 41 83 // E-Mail: [s.schaefer@oegz.de](mailto:s.schaefer@oegz.de)  
Beichte und/oder Seelsorge-Gespräche nach Vereinbarung.

### **Präventionsbeauftragte Sandra Horn**

Tel.: 06151/7 41 83 // E-Mail: [sandra.horn@oegz.de](mailto:sandra.horn@oegz.de)

### **Pfarrsekretärinnen Marion Brachtl und Christa Richter**

Pfarrgemeindehaus Adelongstrasse 2, 64409 Messel

Tel.: 06159/71 57 34

E-Mail: [Pfarrei.St-Bonifatius-Messel@bistum-mainz.de](mailto:Pfarrei.St-Bonifatius-Messel@bistum-mainz.de)

Das Pfarrbüro St. Bonifatius bleibt vorerst geschlossen.

### **Pfarrbüro Kranichstein:**

Tel.: 06151/7 41 83

E-Mail: [pfarrei.st-jakobus-darmstadt@bistum-mainz.de](mailto:pfarrei.st-jakobus-darmstadt@bistum-mainz.de)

Bürozeiten:

Montag	13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	08:00 – 10:00 Uhr

### **Läuten für Verstorbene**

Sie haben einen Trauerfall in der Familie und wünschen, dass für verstorbene Angehörige die Glocke geläutet wird? Dann wenden Sie sich bitte direkt an Hannelore Gruber Tel. 06159 / 717832 oder Gudrun Beschorner 06159 / 436.

Die **Telefonseelsorge** ist Tag und Nacht unter 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 (vertraulich, anonym, gebührenfrei) erreichbar

Redaktion: Gabi Heuser und Hans-Peter Müller

Redaktionsschluss für Juli 2025: **23.06.2025**

E-Mail: [Messeler-Kirchturm@web.de](mailto:Messeler-Kirchturm@web.de)

---

**Bankverbindung: IBAN:** DE80 3706 0193 4003 3750 19,

**BIC:** GENODED1PAX